



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/01/2023)
vom 01.02.2023**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Gisela Henning

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Thomas Dethlefsen

Herr Andreas Lohmar

Herr Hans-Hermann Malchau

Herr Dr. Rüdiger Penthin

Herr Stefan Plücker

Frau Ingrid Schweder

Sachkundige/r

Herr Lars Börje Vormstein

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Protokollführer/in

Frau Nadine Steffens

Abwesend:

Mitglieder

Herr Björn Christian Prien

fehlt entschuldigt

Frau Bärbel Wagner

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:23 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde

4. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 07.12.2022
5. Neue Energien für Schönberg
6. Ausgleichsflächen der Gemeinde
7. Bekanntgaben und Anfragen
8. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Henning eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Vorsitzende verpflichtet Herrn Thomas Dethlefsen gemäß §46 Abs. 6 der Gemeindeordnung zum neuen Mitglied des Umweltbeirats.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Glüsing aus der Feldstraße 20 in Schönberg trägt vor, dass sein Grundstück an den Wall zum Sportplatz grenzt und der dort liegende Knick seit zwei Jahren auf den Stock gesetzt werden sollte. Ein Schreiben an die Gemeinde, wann dies passiert, blieb unbeantwortet.

Herr Marquardsen vom Bauhof fügt hinzu, dass der Teil des Knicks schon auf den Stock gesetzt wurde und dieser zum TSV gehört. Der TSV wollte die weitere Knickpflege übernehmen.

Der Bürgermeister, Herr Kokocinski, klärt die Angelegenheit und sichert eine Antwort, wann der Rückschnitt des Knicks erfolgen soll, bis zur nächsten Woche zu.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 07.12.2022

Es liegen keine Änderungswünsche zur Niederschrift vom 07.12.2022 vor.

Herr Dethlefsen bemängelt, dass die Offenlegung der Niederschriften sehr spät erfolgt.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Niederschrift meistens mit der Einladung zur nächsten Sitzung erfolgt. Der Bürgermeister, Herr Kokocinski, fügt hinzu, dass die Amtsverwaltung für das Schreiben der Niederschrift eigentlich nicht zuständig ist, dies aber freundlicherweise aus alter Verbundenheit übernimmt.

TO-Punkt 5: Neue Energien für Schönberg - Photovoltaik auf Freiflächen und auf Dächern - hier Bauhof

Der Klimaschutzmanager, Herr Vormstein, trägt ausführlich eine Präsentation über „Neue Energien für Schönberg – Photovoltaik auf Freiflächen und auf Dächern“ vor. Hierbei geht Herr Vormstein auf die Bereiche Klimaschutzgesetz auf Bundesebene, Osterpaket, Solar-energie Genehmigungsverfahren, Strombörse, Dachphotovoltaik auf kommunalen Liegen-schaften sowie Fördermaßnahmen ein. Des Weiteren berichtet er über die Interessenkonflik-te zwischen den Agrarflächen und dem Naturschutz. Er führt weiter, dass 4 ha große Flä-chen als raumbedeutend gelten, für die ein Bauleitverfahren notwendig ist. Eine Weißflä-chenstudie ermittelt hierbei infrage kommende Flächen anhand von Eignungskriterien, aus Sicht von industrieller oder gewerblicher Vorbelastung. In Schönberg stehen große Gemein-degebiete unter Landschafts- oder sogar Naturschutz, daher kämen nur nordöstlich gelege-ne, an der Bebauungsgrenze anschließende Flächen in Frage.

Die Gemeinden Barsbek, Höndorf, Köhn, Krokau, Probsteierhagen und Stoltenberg haben schon einen positiven und Krummbek einen negativen Grundsatzbeschluss gefällt.

Die Vorsitzende berichtet, dass im Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss bereits über Freiflächenphotovoltaik beraten und einer Weißflächenkartierung zugestimmt wurde.

Herr Vormstein steht für ausführliche Informationen gern zur Verfügung.

**TO-Punkt 6: Ausgleichsflächen der Gemeinde
Obstwiesen : Lage - Pflanzungen - Pflege - Nutzung - Patenschaf-
ten + Bericht der Begehung mit Mitgliedern des UWB am
21.01.2023**

- Die Vorsitzende berichtet von der Begehung mit Herrn Lohmar und einigen Vertretern des Probsteier Naturvereins am 21.01.2023, bei den Obstwiesen und den Knicks am Moorred-der.

-Herr Dethlefsen beanstandet zu der Begehung nicht eingeladen gewesen zu sein.

Der Bürgermeister, Herr Kokocinski, erklärt, dass kurzfristige Begehungen der Vorsitzenden mit ihren Vertretern in Ausschüssen und Beiräten durchaus eine übliche Vorgehensweise ist. Herr Penthin regt an, dass alle Mitglieder zukünftig über kurzfristige Termine in Kenntnis ge-setzt werden. Herr Kamp fügt hinzu, dass das Gelände teilweise vom Naturverein gepflegt wird und dies seit ca. 15 Jahren vertraglich festgelegt ist.

- Auf der Ausgleichsfläche am Moorredder entsteht unter Beweidung eine Orchideenwiese.

Herr Lohmar berichtet, dass von dem dort vorhandenen Doppelknick eine Gefahr für die Obstbäume ausgeht. Die Dornenhecken könnten die bestehenden Obstbäume überwuchern. Der Bauhof hat diesen Knick nur halb auf Stock gesetzt, was aus ökologischer Sicht besser ist. Es besteht dringender Handlungsbedarf, wenn die Obstbäume gerettet werden sollen. Hierbei werden spezielle Maschinen einer Fachfirma benötigt oder aber auch Handarbeit, sollten die Maschinen hierfür zu groß sein. Die Gemeinde wird sich um eine kurzfristige Lö-sung kümmern.

- Der Umweltbeirat und die Gemeinde Schönberg streben eine Zusammenarbeit mit interes-sierten Bürgern und dem Bauhof, bezüglich der Obstwiesen an.

- Im Älvdalenweg werden die Obstbäume bereits vertraglich durch eine Patenschaft gepflegt. Im Ratjendorfer Weg übernimmt dies der Bauhof.

- Bei der Villa Helene stehen Obstbäume im Schilf, dies ist kein geeigneter Standort für Obstbäume. Daher muss überlegt werden, ob es Sinn macht diese Bäume zu erhalten.

- An der Ausgleichsfläche an der K15 stehen über 30 Obstbäume, die durch ein Gatter und die vielen Brombeerranken nicht erreichbar und zum Teil auch geschädigt sind. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Herr Marquardsen berichtet, dass die Eigentümer des Grundstücks die Gemeinde Schönberg, die Gemeinde Wisch und der Kreis Plön sind. Der Bürgermeister, Herr Kokocinski, klärt die Eigentumsverhältnisse und gibt zu bedenken, dass bei einer öffentlichen Zugangsmöglichkeit auch die Haftungsfrage geklärt werden müsste.

Frau Stoltenberg regt hierzu an, dass Schilder mit der Aufschrift „Auf eigene Verantwortung, darf in Maßen gepflückt werden“ aufgestellt werden könnten.

Die Vorsitzende fügt hinzu, dass die Obstbäume für die Öffentlichkeit zugänglich sein müssen.

-Als Fremdfirma wird für Pflegemaßnahmen die Firma GALK beauftragt.

TO-Punkt 7:

Bekanntgaben und Anfragen

- **Pflege der Gewässer in der Gemeinde**
- **Informationen aus dem Bau-, Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss**
- **Stand Hotel Kalifornien**
- **Anfragen von Bürgern: Stand Maßnahme im Neubaugebiet Strandstraße / Alukugeln in Kalifornien**
- **Anbringen der Nistkästen der Jugendfeuerwehr**
- **Grünanlagen der Gemeinde**

-Aufgrund eines Hinweises von einem Bürger ist die Schierbek stark verkrutet. Das Ausbaggern der Gräben wird laut Aussage des zuständigen Gewässer- und Unterhaltungsverbandes aus Naturschutzgründen nicht mehr gemacht.

-Laut Bauausschuss kommt es vermehrt, auch durch Busse, in der Georg-Thorn-Straße zu Geschwindigkeitsüberschreitungen. Vorgeschlagen wird eine Verkehrsberuhigung durch eine Vergrößerung der Verkehrsinseln, wobei dieser Vorschlag bei einigen Mitgliedern des Umweltbeirates kritisch gesehen wird. Hierfür würden eventuell die neu gepflanzten Bäume, sowie die neue Fahrbahndecke beschädigt werden.

- Bei dem Campingplatz Hasselmoor hat sich auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite ein Hochmoor gebildet. Würde es hier zu Grundwasserbeeinflussungen kommen, würde die Gefahr der Moortrocknung bestehen. Laut Naturschutzverordnung ist dies verboten.

- Hinsichtlich des Hotel Kalifornien gibt es keine neuen Aspekte.

- Am Holmer Weg in Kalifornien hat eine Bürgerin beobachtet, dass große Mengen Alukugeln in einigen Bäumen hängen, welche seit ca. 2 Jahren illegaler Weise dort positioniert worden sind.

Es könnte eventuell sein, dass dies zu Zwecken der Vogelvergrämung gemacht wurde.

Die Vorsitzende hat den Eigentümer in Kenntnis gesetzt, der ihr zusagte sich der Sache anzunehmen.

- Der Eigentümer der Windschutzhecke an den Ackerflächen Richtung Hof Lamp, bei dem Neubaugebiet Strandstraße, soll von der Gemeinde zur Knickpflege aufgefordert werden, da einzelne Bäume über den gemeindlichen Entwässerungsgraben bis auf den Wanderweg gekippt sind.

- Auch nach Aufforderung seitens des Amtes an die Bürger, wurde der Müll und die Komposter von der Gemeindefläche bislang nicht beseitigt.

- Der Umweltbeirat hat am 17.10.2022 an die Kirchengemeinde die Bitte herangetragen, einen Bürgerwald/ Naturlehrpfad an das Friedhofsangrenzende Gebiet errichten zu dürfen.

Die Bitte wurde mit Schreiben vom 21.01.2023 abgelehnt, mit der Begründung, dass das Grundstück bereits verpachtet ist und die Fläche als gutes Ernteland gilt. Des Weiteren ist eine kirchliche Fläche nur im Tausch einer gleichwertigen Fläche möglich.

Herr Penthin wirft ein, dass die Kirche das Land nicht umsonst weggeben soll, sondern im Rahmen eines relevanten öffentlichen Interesses als Dauerleihgabe oder als Verpachtungsfläche zur Verfügung stellen könnte.

Herr Kamp fügt hinzu, dass eine Kontaktaufnahme zum deutschen Verband für Landwirtschaftspflege sinnvoll wäre, da dieser bei der Pacht derartiger Flächen unterstützen könnte.

-Im Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss stellte die CDU den Antrag, den Umweltbeirat zu einem Umweltausschuss umzugestalten oder eine Angliederung an den Bauausschuss nach personaler Erweiterung erfolgen zu lassen. Der Bürgermeister, Herr Kokocinski, erklärt, dass in Ausschüssen laut der Gemeindeordnung bürgerliche Mitglieder berufen werden dürfen, allerdings müssen die Gemeindevertreter in der Mehrzahl sein.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Der Umweltbeirat wird dies beraten und den Fraktionen eine Stellungnahme mitteilen.

TO-Punkt 8: Verschiedenes

- Die von der Jugendfeuerwehr an den Umweltbeirat übergebenen 11 Vogelkästen werden am 18.02.2023 von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und dem Umweltbeirat auf den Obstwiesen im Älvdalenweg und der Lamp'schen Koppel angebracht.

-Es gibt noch keinen Termin für das Umhängen der 3 Fledermauskästen auf dem Friedhofsgelände.

- Aufgrund der Witterung konnte noch kein Termin für die Schulwaldbegehung mit Herrn Fister und den Lehrerinnen und Lehrern der Gemeinschaftsschule Probstei vereinbart werden.

-Herr Gießbach vom Amt Probstei koordiniert die Ersatzbaumpflanzungen auf dem PEZ-Parkplatz und an der Quadbahn.

- Die Vorsitzende hat amtliches Kartenmaterial der gemeindeeigenen Ausgleichsflächen besorgt, welche von Mitgliedern des Umweltbeirates nummeriert und die Daten tabellarisch erfasst wurden.

gesehen:

gesehen:

Henning
- Beiratsvorsitzende -

Steffens
- Protokollführer -

Körber
- Amtsdirektor -

Kokocinski
- Bürgermeister -